

Klinische Praxis / Laborchemie
Dr. Susanna Heidebrecht / Chefin
Kornstraße 22
70771 Neckarsulm
(Deutschland)

Untersuchungsbeleg Nr.: 1909-9-43416
Probeneingang: 21.09.2024
Datum Befund: 23.09.2024
Untersuchungsbeginn: 21.09.2024
Untersuchungsende:
Befundstatus: Teilbefund

Tierart: Katze
Rasse: Britisch Kurzhaar
Geschlecht: männlich kast.
Name: Kenny
Geburtsdatum / Alter: 5 Jahre
Probenmaterial: EB/Serum/Blut für Serum
Probenentnahme: 20.09.2024
Firma des Auftraggebers: **Altepetit, Angela**
KVC-Mitglied - Mitglied ID:

Coronavirus-Antikörper (FCoV)

Parameter	Mth.	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
FCoV-AK	EIA	folgt LE	< 9			

Interpretation:

Die Bestimmung der FCoV Antikörper dient insbesondere dem Screening von Katzenpopulationen und zur Risikoüberprüfung für die Virusausscheidung. Werte grösser als 11 deuten auf eine stattgefundene Infektion mit dem feline Coronavirus (FCoV) hin. Ergebnisse zwischen 9 - 11 LE sind als fraglich zu werten. Ein positiver FCoV-Titer ist nicht gleichbedeutend mit einer FIP-Erkrankung, sondern weist nur auf einen Kontakt mit dem feline Coronavirus hin.

Negative Ergebnisse könnten trotz Infektion vorkommen. Die Diagnose FIP kann nur anhand von weiterführenden Untersuchungen gestellt werden. Dies sind u.a. Serum-Eiweiß-Elektrophorese, Untersuchung von Körperhöhlen-Punkate, FCoV-PCR (qualitativ und quantitativ).

Protein-Elektrophorese

Parameter	Mth.	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
Protein	PHO	81.30 g/l	57-94			
A/G-Quotient		0.84 .	> 0.6			
Albumin	ELP	45.60 %	42-61			
alpha-Glob.	ELP	13.00 %	9-24			
beta-Glob	ELP	9.40 %	6-25			
gamma-Glob	ELP	32.00 %	6-26			

häufige Gründe für veränderte Elektrophorese-Muster:

erniedrigte Albumin-Werte: z.B. bei Eiweiß-Verlust über Darm oder Niere, bei Leberzirrhose und Neoplasien.
polyklonale Gammopathien: z.B. bei chronischen Entzündungen, Parasitosen, Neoplasien, Immunerkrankungen Hund: am häufigsten assoziiert mit Hautparasiten oder Pyodermien(beta- und gamma-Fraktion betroffen). Katze: am häufigsten assoziiert mit FIP (g-Fraktion). monoklonale Gammopathien: z.B. multiple Myelome, Lymphosarkome, seltener auch bei Infekten
erniedrigter g-Globulin-Wert: z.B. Immunsuppression, Immundefizienz

Parameter	Mth.	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
AST	PHO	16.10 U/l	< 58			
Bilirubin ges	PHO	6.50 µmol/l	< 3.4			
Lipämieindex		7.00 .	< 40			
Hämolyseindex		3.00 .	< 40			

Anämiescreening Katze

Parameter	Mth.	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
Eisen	PHO	52.80 µmol/l	8-31			
Protein	PHO	81.30 g/l	57-94			
Albumin	PHO	34.50 g/l	26-56			
Globuline		46.80 g/l	< 55			
A/G-Quotient		0.70 .	> 0.6			
Bilirubin ges	PHO	6.50 µmol/l	< 3.4			

Blutbild (Durchflusszytometrie/mikroskopisch)

Parameter	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
Erythrozyten	2.70 T/l	5.0 - 10.0			
Hämatokrit	0.20 l/l	0.30 - 0.44			
Hämoglobin	67.00 g/l	90-150			
Hypochromasie	negativ	neg.			
Anisozytose	negativ	neg.			
MCHC	34.00 g/dl	31-35			
MCH	24.80 pg	13-17			
MCV	73.00 fl	40-55			

Die Erythrozytenindizes können zeit-, lagerungs- und temperaturbedingten Veränderungen unterliegen.

Parameter	Mth.	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
Retikulozyten	abs.	11.90 /nl	< 60.0			
IRF		56.30 %	< 53.0			

Die IRF (=unreife Retikulozytenfraktion) kann bei einem anämischen Patienten als früher Hinweis auf eine gesteigerte Erythropoese herangezogen werden.

Bitte beachten Sie, dass es sich um einen vorläufigen Referenzbereich handelt.

Parameter	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
Ret-He	25.20 pg	> 11.5			

Interpretation:

Der Ret-He (Hämoglobingehalt der Retikulozyten) ist der früheste Marker einer eisendefizitären Erythropoese und reagiert genauso schnell bei Eisensupplementation.

Parameter	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
Leukozyten	7.90 G/l	6.0-11.0			
Seg. Neutrophile	5.00 %	60-78			
Lymphozyten	91.00 %	15-38			
Monozyten	1.00 %	0-4			
Eosinophile	3.00 %	0-6			
Basophile	0.00 %	0-1			
Stabkernige	0.00 %	0-4			
Thrombozyten	93.00 G/l	180-550			

Differentialblutbild (absolute Zahlen)

Parameter	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
Seg. Neutrophile	0.40 G/l	3.0-11.0			
Lymphozyten	7.20 G/l	1.0-4.0			
Monozyten	0.10 G/l	0.04-0.5			
Eosinophile	0.20 G/l	0.04-0.6			
Basophile	0.00 G/l	< 0.04			
Stabkernige	0.00 G/l	< 0.6			

Coombs-Test - Direkter Antiglobulintest (DAT)

Agglutination bei Raumtemperatur

Parameter	Mth.	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
laG, laM, C3	DAT	< 1:8	< 1:8			

Kälteagglutination (4 Grad Celsius)



Parameter	Mth.	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
IaG, IaM, C3	DAT	1:8	< 1:8	<div><div></div></div>	<div><div></div></div>	<div><div></div></div>

Interpretation

Ein positiver Coombs-Test (Titer $\geq 1:8$) deutet auf eine immunhämolytische Anämie hin. Die Höhe des Titers repräsentiert nicht den Schweregrad.

Positive Ergebnisse treten auch auf bei Infektionen mit Babesien, hämotrope Mycoplasmen, Ehrlichien, Demodex und weiteren Erkrankungen, die mit einer ausgeprägten Reaktion des Immunsystems einhergehen.

Feline hämotrophe Mykoplasmen (Hämobartonellen) Erregernachweis - PCR

M.haemofelis-PCR:	negativ		
M.haemominutum-PCR:	negativ		
M.turicensis-PCR:	negativ		
Lipämieindex	7.00 .	< 40	
Hämolyseindex	3.00 .	< 40	



LABOKLIN

LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

Das Differentialblutbild wurde mikroskopisch erstellt!

Anmerkung Blutbild:

Das Differentialblutbild wurde durch einen Tierarzt überprüft und ist plausibel.
Auf Grund der schlechten Zellmorphologie ist das Differentialblutbild mit Vorbehalt zu beurteilen.

Im Blutaussstrich finden sich atypische Lymphozyten. Es ergibt sich der Verdacht auf eine Retroviruserkrankung.
Ist der FeLV- und FIV- Status der Katze bekannt?

LABOKLIN AG, Labor für klinische Diagnostik GmbH

Kundenname: H. Müller
Dr. Susanne Wagner-Christie
Sonnenallee 10
42103 Portofino
Deutschland

Befundnummer / Befund-Nr.	2409-S-43416
Probeneingang:	21.09.2024
Datum Befund:	24.09.2024
Untersuchungsbeginn:	21.09.2024
Untersuchungsende:	24.09.2024
Befundstatus:	Endbefund

Tierart:	Katze
Rasse:	Britisch Kurzhaar
Geschlecht:	männlich kast.
Name:	Kenny
Geburtsdatum / Alter:	5 Jahre
Probenmaterial:	EB/Serum/Blut für Serum
Probenentnahme:	20.09.2024
Patientenkontakt:	Stuttgart, Argentinien
ECN-Nachweis / Befund-ECN	----

Nachbestellung vom 24-09-2024 zu Befund-Nr. 2409-S-43416

Felines Coronavirus (FCoV) Erregernachweis - PCR

Coronavirus-PCR: **negativ**

Ein **negatives** PCR-Ergebnis schließt weder eine FIP noch eine Infektion mit enteralen Coronaviren mit vollständiger Sicherheit aus. Hintergrund kann die hohe Virusmutationsrate oder eine zum Zeitpunkt der Blutentnahme nicht vorhandene Virämie sein.